

Universität Paderborn integriert RealObjects edit-on® Pro 4 in Open Source CMS Typo3



Schon frühzeitig haben Angehörige der Universität Paderborn das Potenzial des Open Source Content Management System Typo3 erkannt. Einfach zu erlernen und zu bedienen, keine Lizenzkosten und vielfältige Erweiterungsmöglichkeiten machen Typo3 zum idealen CMS, um die umfangreichen Internet- und Intranet-Inhalte der Universität zu pflegen. Doch die eigentliche Erstellung von Textinhalten mittels standardmäßig gelieferter Rich Text Editor (RTE) war bislang nicht optimal, in vielen Fällen sogar benutzerunfreundlich. Das hat sich jetzt geändert. Mit der Integration des RealObjects Editors edit-on® Pro 4 in Typo3 wird die Effizienz der Web-Autoren und -Autorinnen der Universität nachhaltig gesteigert.

Autor/in: René Sprotte, Software-Entwickler und Berater im Bereich Typo3
Dr. Gudrun Oevel, Leiterin Zentrum IT-Dienste, Universität Paderborn
Tibor Werner Szolnoki, Pressesprecher Universität Paderborn

Über die Universität Paderborn

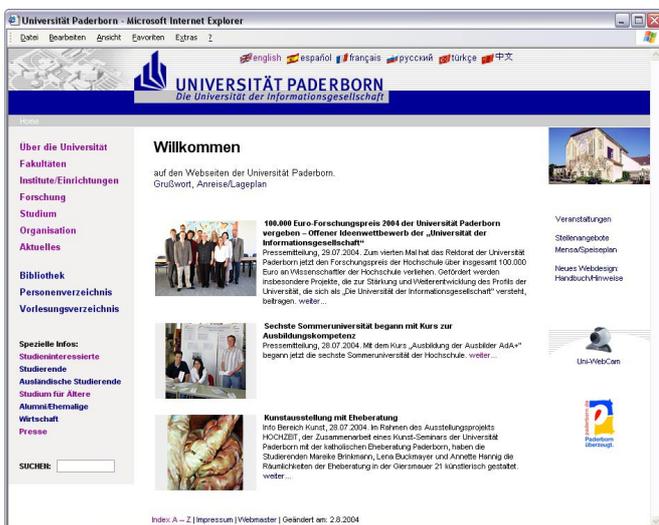
Mit etwa 14.000 Studierenden im Wintersemester 2003/04 und 1.764 Beschäftigten ist die Universität ein bedeutender Bildungsstandort in Deutschland. Fünf Fakultäten mit 195 Professuren, 105 Studiengänge sowie eine Vielzahl von innovativen Forschungseinrichtungen bieten optimale Studienvoraussetzungen. Über 100 Partnerhochschulen in aller Welt sowie ca. 1.400 ausländische Studierende sprechen für die Internationalität der Ausbildung.

Um die umfangreichen Internet- und Intranet-Inhalte zu pflegen, wurde bereits 2003 das Content Management System Typo3 evaluiert. Denn das Open-Source-System ist modern, schnell – und kostenlos, da keine Lizenzen anfallen. Zudem ist Typo3 für die Benutzer relativ einfach zu erlernen und zu bedienen. Vorteilhaft ist ebenfalls die Vielzahl an kostenlos verfügbaren Erweiterungsmodulen, sog. Typo3 „Extensions“, sowie das Rechte- und Rollenkonzept.

Innerhalb von Typo3 erfolgt die eigentliche Texterstellung mittels TEXTAREA oder einem Rich Text Editor (RTE), der als Extension standardmäßig im Typo3 Installationspaket enthalten ist und über den „Extension-Manager“ aktiviert werden kann. Mittels RTE sind die Web-Autoren der Universität Paderborn in der Lage, Webinhalte ohne Kenntnisse von HTML zu erstellen.

Problem

Der in Typo3 standardmäßig enthaltene RTE bietet nur beschränkte Editierfunktionalität, d.h. bestimmte Webinhalte können nur in der Quellcode-Ansicht bzw. mittels TEXTAREA erstellt oder bearbeitet werden. Dies wiederum führt bei HTML Laien zu Akzeptanzproblemen und beeinträchtigt die Benutzerfreundlichkeit. Ein weiterer Schwachpunkt des RTE ist die begrenzte Funktionalität hinsichtlich der Bearbeitung von Tabellen. So ist beispielsweise das Erweitern, Löschen oder Formatieren von Zeilen und Spalten sehr benutzerunfreundlich. Der RTE bietet weiterhin keine Echtzeit-Rechtschreibprüfung, Suchfunktion, Rückgängig/Wiederherstellen Funktion, ist nur begrenzt erweiterbar und läuft nicht plattformunabhängig auf unterschiedlichen Betriebssystemen. Um die Konsolidierung der vorhandenen Web-Server und eine Modernisierung des Web-Auftritts zu erreichen, stellt sich das Akzeptanzproblem des RTE als großes Hindernis dar.



Ausgangssituation

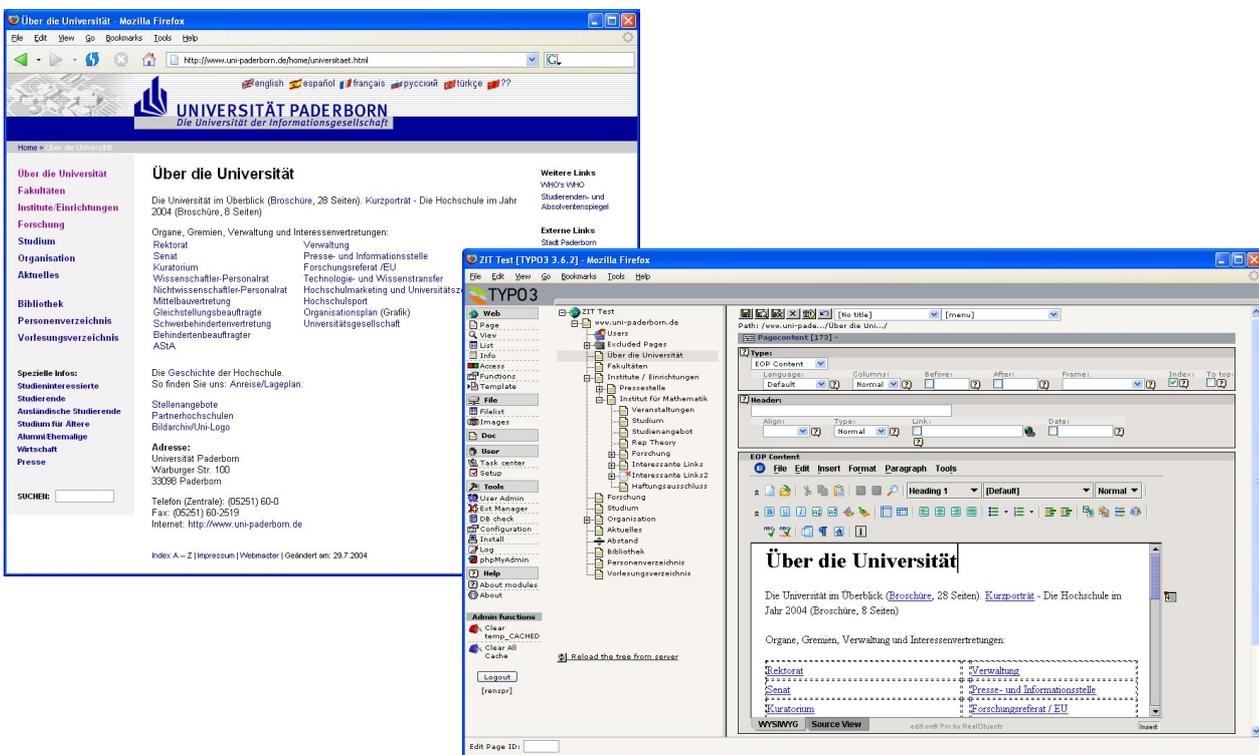
Nach außen präsentiert sich die Universität Paderborn auf mehr als 25 unterschiedlichen Webservern. Diese werden von den verschiedensten Mitarbeitern betreut, stellen unterschiedlich gegliederte Informationen zur Verfügung und orientieren sich am kürzlich verabschiedeten, neuen offiziellen Design der Universität.

Lösung

Mit RealObjects edit-on® Pro 4 hat die Universität Paderborn ihre Typo3 Installation nunmehr optimal ergänzt. edit-on® Pro 4 bietet im Vergleich zum Standard RTE von Typo3 eine erheblich höhere Produktivität. Die erweiterten Editierfunktionen, besonders im Umgang mit Tabellen, die Echtzeit-Rechtschreibprüfung in mehreren Sprachen und Funktionen für mehrstufiges Rückgängig/Wiederherstellen, bieten den Web-Autoren eine optimale Arbeitsumgebung. Diese komfortablen Funktionen und die Möglichkeit, Inhalte aus Microsoft Word per Kopieren/Einfügen zu übernehmen haben maßgeblich die Akzeptanz des CMS Typo3 seitens der Web-Autoren erhöht.

Die Plattformunabhängigkeit von edit-on® Pro 4 ist besonders geeignet für die heterogene IT-Landschaft der Universität Paderborn. Support und Schulungen der Web-Autoren sind auf edit-on® Pro 4 zugeschnitten und unabhängig der verwendeten Plattform. So werden die Kosten für Support und Schulungen nachhaltig reduziert.

edit-on® Pro 4 bietet zudem über ein komplexes API vielfältigste Möglichkeiten der Anpassung an spezielle Anforderungen. Auf Basis dieser Möglichkeiten wurden für bestimmte Seitenbereiche der Universität Paderborn Anpassungen vorgenommen und den Web-Autoren ein perfekt abgestimmtes Eingabeinstrument zur Verfügung gestellt.



Die Vorteile liegen auf der Hand

Auf Basis von edit-on® Pro 4 ist die Universität Paderborn nun in der Lage, die Erstellung von Internet- und Intranet-Inhalten nachhaltig zu optimieren. Über das umfangreiche API lässt sich der Editor ideal an die spezifischen Bedürfnisse der Universität Paderborn anpassen und eröffnet so unzählige Möglichkeiten für den weiteren Ausbau von Typo3.

Kundenstatements

Dr. Gudrun Oevel, Leiterin des Zentrum IT-Dienste

„Für die Universität Paderborn ist die Entscheidung für eine Open-Source-Lösung zur Verwaltung des Web-Contents nur sinnvoll, wenn eine plattformunabhängige komfortable Editiermöglichkeit besteht. edit-on® Pro 4 bietet die gesuchte Funktionalität und ermöglicht so die Vermeidung der „Lizenzfalle“ von kommerziellen CMS.“

Alexander Schubert, Rechnerbetrieb des Institutes für Mathematik

„Auch wir im Institut für Mathematik haben uns entschlossen, unseren Web-Auftritt auf Typo3 basierend neu zu gestalten. Der Einsatz des komfortablen Editors edit-on® Pro 4 gibt uns Administratoren die Möglichkeit, die Zuständigkeit für die Inhalte an die einzelnen Arbeitsgruppen abzugeben und uns voll auf die technische Administration des CMS zu konzentrieren. Ausserdem ist die Plattformunabhängigkeit des Editors eine große Erleichterung, weil wir in unserem heterogenen Netzwerk nur eine Lösung implementieren müssen. Das vereinfacht den Aufwand für die Schulung der Redakteure erheblich.“

Einfache Integration

Der Typo3 „Extension-Philosophie“ entsprechend, ist die kostenlos zur Verfügung stehende edit-on® Pro 4 „Extension“ mittels „Extension-Manager“ sehr einfach zu installieren. Somit musste nach erfolgreicher Evaluierung lediglich die edit-on® Pro 4 Volllizenz gekauft und der Lizenzschlüssel in das entsprechende Typo3 Verzeichnis kopiert werden. Eine rundum gelungene Sache, die auch dem Typo3 Einsteiger keinerlei Probleme bereiten wird. Die grundlegende Konfiguration von edit-on® Pro 4 ist über TypoScript möglich. Die weiterreichende Konfiguration und Anpassungen (falls gewünscht) geschieht auf Basis des mitgelieferten edit-on® Pro 4 Integrationshandbuchs.

Fazit

Mit dem Open Source Content Management System Typo3 und dem komfortablen und plattformunabhängigen Editor edit-on® Pro 4 hat die Universität Paderborn eine leistungsfähige und kostengünstige Kombination gefunden, um die Anforderungen nach Aktualität und Komfort bei dem Verwalten von Webseiten in einem heterogenen Umfeld zu erfüllen.

Kontakt

RealObjects GmbH
 Altenkessler Str. 17/B4
 66115 Saarbrücken
 Tel. +49 (0)681 985 790
 Fax +49 (0)681 985 7929
 info@realobjects.com
 http://www.realobjects.com

Universität Paderborn
 Warburger Straße 100
 33098 Paderborn
 Tel. +49 (0)5251 60 3905
 Fax +49 (0)5251 60 4206
 szolnoki@zv.uni-paderborn.de

René Sprotte
 Peter Hille Weg 13
 33098 Paderborn
 Tel. +49 (0)172 5407946
 Fax +49 (0)5251 8782908
 info@rsse.de
 http://www.rsse.de